Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 10 (1903)

Heft: 51

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lädagogilme Mlätter.

Vereinigung des "Schweiz. Erzichungsfreundes" und der "Pädagog. Monatsschrift".

Ørgan des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Ginstedeln, 19. Dezember 1903. No. 51

10. Jahrgang.

Redaktionskommistion:

Die Bo. Seminardirektoren S. Baumgartner, Zug; F. X. Kunz, Hiklirch, Luzern; Grüniger, Rifenbach, Schwyz; Joseph Muller, Lehrer, Gogau, At. St. Gallen, und Clemens Frei zum Storchen, Ginsiedeln. — Einsendungen und Inserate find an letteren, als den Chef. Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint wöchentlich einmal und koftet jährlich für Bereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 3 Fr., für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Berlegern: Cherle & Rickenbach, Berlagshandlung, Ginsiedeln.

Die Bildung des Charakters.

(Schluk.)

muffen wir weiter tun, um ichließlich jum Charafter zu gelangen? Wort halten, Ernst machen, der Überzeugung treu bleiben, mit einem Worte: Treue üben. Jeder, der nach Charafter strebt, muß andern und besonders fich selber treu bleiben; denn die Untreue ift der Tod jeder Charaftervollendung.

Das dritte Erfordernis zur Charakterbildung ift die Stetigkeit. "Ihr mußt bei dem, was ihr begonnen habt, bleiben, bleiben nicht bloß in Gesinnung, bleiben vor allem in der Tat, bleiben unter allen Schwierigkeiten, bleiben, fo lange es eine Pflicht zu erfüllen gibt, bleiben bis zur Vollendung, bleiben in Stete. Was hilft aller guter Unfang, wenn einer von ihm wieder abgeht?" (Titurel.)

Es foll aber niemand glauben, daß man fich einen Charafter in einigen Tagen ausbilden könne, fondern es foll jebermann bedenken, daß die Bildung des Charafters eine Arbeit fürs ganze Leben ift, und daß